

Monatskommentar November 2014

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Die Kurse an den internationalen Aktienmärkten legten im November gemessen am MSCI World Kursindex in Euro insgesamt um 2,3% zu. An den Währungsmärkten stieg der Wert des US-Dollars gegenüber dem Euro (+0,7%), was das Ergebnis des US-amerikanischen Wertpapiermarktes für den in Euro kalkulierenden Investor verbesserte, während im Berichtsmonat die meisten anderen Währungen gegenüber dem Euro an Wert verloren. Der japanische Yen gab sogar um 4,8% nach, was das in Euro umgerechnete Ergebnis des japanischen Wertpapiermarktes deutlich verschlechterte. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im November wie folgt: Euro-Raum +4,4% (EuroStoxx50 Kursindex), USA +3,2% (S&P500 Kursindex) und Japan +1,2% (Nikkei 225 Kursindex). Die Kurse der Nebenwerte stiegen um 0,8% an (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro). Die Kurse der Schwellenländer gaben bei regional unterschiedlicher Entwicklung insgesamt um 0,6% nach (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro).

Entwicklung der Anleihenmärkte

Die Anleihenmärkte entwickelten sich im November bei einem weiter sinkenden Zinsniveau insgesamt freundlich. Die Umlaufrendite in Deutschland fiel im Monatsultimovergleich von 0,70% auf 0,60% und der REX Performance Index legte um 0,4% zu. Neben Staatsanleihen guter Bonität verzeichneten auch Unternehmensanleihen Kursgewinne. Hochzinsanleihen gaben dagegen nach.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*¹⁾ verzeichnete im November einen deutlichen Wertzuwachs von 0,8%. Sie blieb damit jedoch um 0,2 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück (80% REX Performance Index, 10% EuroStoxx50 Kursindex und 10% MSCI World Kursindex in Euro), der um 1,0% zulegte. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (41,3%), Aktienfonds (31,5%), offene Immobilienfonds (0,4%), Hedgefonds-Strategien (8,1%), Global Macro Fonds (12,7%), Multi-Strategie-Fonds (3,8%), Managed Futures Fonds (1,6%) und Liquidität (0,7%).

Die *aktienorientierte Anlagestrategie*²⁾ beendete den November mit einer Wertsteigerung von 3,3%. Sie übertraf damit ihren Referenzindex (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der um 2,4% zulegte, um 0,9 Prozentpunkte. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (6,4%), Aktienfonds (77,8%), offene Immobilienfonds (0,1%), Hedgefonds-Strategien (5,6%), Global Macro Fonds (9,0%) und Liquidität (1,4%).

¹⁾ Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragsersparungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.